

Gefahr durch Hochwasser und Starkregen



© T. Linack - Fotolia.com

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein weist darauf hin, dass im gesamten Regierungsbezirk Düsseldorf die Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten aktualisiert worden sind. „Diese beiden Karten sind für Unternehmen wichtig, damit sie Klarheit darüber haben, welchem Risiko sie ausgesetzt sein können“, sagt Silke Hauser, Leiterin des Bereichs Umwelt, Planen und Bauen der IHK.

Die Hochwassergefahrenkarte informiert darüber, welche Bereiche bei Hochwasser überflutet sind, und welche Wassertiefen und Fließgeschwindigkeiten zu erwarten sind. Wo ein Risiko für empfindliche Nutzungen vorhanden ist, ob das Risiko für die menschliche Gesundheit oder für wirtschaftliche Werte besonders groß ist und für welche Bereiche Maßnahmen entwickelt werden sollten, um das Risiko zu vermindern, zeigen die Hochwasserrisikokarten.

Beide Kartentypen sind unterteilt nach häufig vorkommenden Hochwassern, die durchschnittlich alle zehn bis 20 Jahre auftreten, nach dem sogenannten Jahrhunderthochwasser und dem Extremhochwasser, das seltener als alle tausend Jahre auftritt.

„Hochwasser und Starkregen können in Betrieben Schäden in Millionenhöhe verursachen“, sagt Hauser. Bei der Versicherung der Gebäude und Anlagen sei die Lage innerhalb oder außerhalb eines Hochwasserbereichs maßgeblich für die abgedeckten Schäden und die Versicherungsprämie. „Dramatische Bilder von Überflutungen am Rhein kennen wir alle. Aber auch entlang der Niers und der Erft ist die Gefahr sehr groß. Kleine, selbst trockene Bäche können plötzlich zu einem reißenden Strom werden. Für Unternehmen ist es daher existenziell, zu wissen, ob sie in einem hochwassergefährdeten Gebiet liegen.“

Hauser empfiehlt allen Unternehmen, die in der Nähe von Flussläufen liegen, sich die entsprechenden Karten anzusehen, um festzustellen, ob sie von einem eventuellen Hochwasser betroffen sein könnten. Für Unternehmen im IHK-Bezirk Mittlerer Niederrhein sind die Karten in den Teileinzugsgebieten (TEZG) Maas Nord und Rheingraben Nord relevant. Im Internet finden Betriebe zudem eine Reihe von Hilfestellungen für den vorbeugenden Schutz vor Hochwasser und Starkregen: www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/17591

Ansprechpartner



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Carmen Granderath

Telefon: +49 2151 635-357

Telefax: +49 2151 635-44357

E-Mail: Carmen.Granderath@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Nordwall 39

47798 Krefeld

Coco Grünert

Telefon: +49 2151 635-437

Telefax: +49 2151 635-44437

E-Mail: Coco.Gruenert@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Nordwall 39

47798 Krefeld

Dokument-Infos

Webcode: 22184

Ausdrucksdatum: 02.12.2020